

**3** übertr.: *alte Päst* streitsüchtiges altes Weib Höll WÜM.

Etym.: Kurzf. aus → *Pestilenz*; KLUGE-SEEBOLD 692. WBÖ II,1129; Schwäb.Wb. I,930; Schw.Id. IV,1790; Suddt.Wb. II,239.– DWB VII,1570f.; Frühhd.Wb. III,1918f.

Abl.: *-pesten*.

Komp.: [**Bienen**]p., [**Bein**]- Faulbrut, NB, OP vereinz.: *Binabest* Mittich GRI; *Baipest* Kohlbg NEW.

WBÖ II,1129.– S-71D1.

[**Hennen**]p. Hühnerpest, OB, NB, OP vereinz.: *d' Hönnapescht* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ II,1129.

[**Impen**]p. wie → [*Bienen*]p.: *Imppest* Aicha PA.

[**Klauen**]p. Maul- u. Klauenseuche: *Klauapest* Eutenhfn RID.

†[**Krebs**]p. Krebsseuche: „Krebse ... sind [in der Schwarzen Laaber] ... infolge der *Krebspest* ziemlich verschwunden“ Fischerei Opf. 14.

[**Rinder**]p. wie → *P2a*, NB, OP vereinz.: *Rinapäst* Kohlbg NEW; *Rindä:beschd* CHRISTL Aichacher Wb. 143.

WBÖ II,1129; Schwäb.Wb. VI,2811.– DWB VIII,971.– CHRISTL Aichacher Wb. 143.– S-64F8.

[**Sau**]p., [**Säue**]- wie → *P2b*, Gesamtgeb. vereinz.: *Saipäsd* Kohlbg NEW; *Sau:beschd* CHRISTL ebd. 142.

WBÖ II,1129.– CHRISTL Aichacher Wb. 142.

[**Wasser**]p.: *Wasserpest* Algen Hohenpeißenbg SOG.– Syn. → *Algen* (dort zu ergänzen).

DWB XIII,2474.

B.D.I.

### **-pesten**

Vb., nur im Komp.: [**ver**]p. mit üblem Geruch erfüllen: *die ganz' Luft is vopest, dou nimmts oin 'n Oun* „den Atem“ Weiden; *Dees iis oowa(r heint a vapeßta Luuft in deera Stomm!* BRAUN Gr.Wb. 754.

WBÖ II,1130; Schwäb.Wb. II,1261.– DWB XII,1,959f.– BRAUN Gr.Wb. 754.

B.D.I.

### **bestialisch**

Adj. **1** grausam, abscheulich: *ein bestialischer Mord* Passau.

**2** ekelregend, unangenehm: *da stinkt es bestialisch* ebd.

WBÖ II,1130.– DWB I,1677.

B.D.I.

### **Bestie, Beschki, W-**

F, M. **1** Bestie, wildes, gefährliches Tier, °OB, NB vereinz.: *geh doaa da* [dahin], *du zwidana Bestö, du grauslöcha* Tann PAN; *Wann auch die unvernünfftige Bestien wurden erkennen haben* HUEBER Granat-Apfel 107.

**2** übertr. von Menschen.– **2a** böser Mensch, v.a. weibliche Person, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Beshti* „böses Weib“ Berchtesgaden; *°unsa Nachbarin is a alte Päschka* Wiefelsdf BUL; *Beschte* „Schimpfname für böse Weiber“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 33; *Du Bèschté du!* SCHMELLER I,299; *Da sahe sie ihre Tochter mit ganz feurigen Augen an ... sprechend, schweige still, du verfluchte Besti* Bayer.Barockpr. 77 (Archangelus a Sancto Georgio).– Auch: *°Besschde* „ungeschlachter Mensch“ Simbach PAN.– **2b** durchtriebener, schlauer Mensch: *der Beschto* „aner kennend, Mensch, dem alles gelingt, der sich überall zu helfen weiß“ Garching AÖ; *Dees iis a Peschke* „die hat es hinter den Ohren!“ BRAUN Gr.Wb. 454.

Etym.: Mhd. *bestia*, aus lat. *bestia*; KLUGE-SEEBOLD 115.

Ltg. Formen: *beßti*, *-e* u.ä. OB (dazu DEG, LAN, PAN, VIB, WOS), *beßki*, *-e* (RO, TS, WOR; DEG, PAN; NAB, NEN, NEW, ROD, VOH). *-a* (BUL), *weßdi* (PAN).– Neben F. auch M. (AÖ, TS; PAN).

SCHMELLER I,299.– WBÖ II,1130; Schwäb.Wb. I,935f.; Schw.Id. IV,1792f.; Suddt.Wb. II,241.– DWB I,1677f.; LEXER HWb. I,226, 228.– BRAUN Gr.Wb. 46, 454.– W-18/12 (Peschki).

Abl.: *bestialisch*.

Komp.: [**Galgen**]b. verstärktes → *B.2a*: *Gal'gn-beshti* „Schimpfname für eine Weibsperson“ Berchtesgaden.

[**Schinder**]b. wie → *B.1*: *Und jagt oana a so a Schintapesti ... so is er als Wilddiab scho vöächtö* QUERI Bauernerotik 127.

B.D.I.

### **Pestilenz**

F, †N. **1** Beulenpest, OB, NB vereinz.: *er hat mir a Kranket ang'wunschnen, die Pestilenz Wasserburg; es soll ein jeder bader bereit sein*,